

# Deka SmartDigital

## Informations- & Datenkompetenz

### Visualisierung und Storytelling mit Daten

.Deka

## Informations- & Datenkompetenz

### Visualisierung und Storytelling mit Daten

Eine Erkenntnis ist nur so wertvoll, wie sie kommuniziert werden kann. Datenvisualisierung hilft uns, komplexe Informationen verständlich und ansprechend darzustellen.

Storytelling mit Daten bedeutet, die Ergebnisse in einen Kontext zu setzen und als schlüssige Geschichte zu präsentieren, sodass die Zielgruppe die Bedeutung versteht und idealerweise zum Handeln motiviert wird.

Hier erfahren Sie etwas über die Grundregeln für gute Diagramme und wie man Daten in Worte kleidet, ohne dabei den sachlichen Boden zu verlieren. Der Stil bleibt locker, aber stets präzise und zielgruppengerecht.

Warum visualisieren? Visuelle Darstellungen (Diagramme, Grafiken) können Muster, Ausreißer oder Trends viel schneller vermitteln als reine Zahlenkolonnen.

→ Ein gut gewähltes Diagramm erleichtert das Verständnis und bleibt eher im Gedächtnis.

Beispiel: Ein Liniendiagramm über die Monate zeigt einen Umsatztrend sofort erkennbar, den man aus einer Tabelle erst mühsam herauslesen müsste

### Grundprinzipien guter Visualisierung

Halten Sie Grafiken einfach und klar. Wählen Sie den passenden Diagrammtyp zur Aussage: z. B. Balkendiagramm für Vergleiche von Kategorien, Liniendiagramm für Zeitverläufe, Tortendiagramm für Anteile (aber nur bei wenigen Segmenten, sonst wird es unübersichtlich). Beschriften Sie Achsen, Titel und Legenden eindeutig, sodass der Leser ohne Rätselraten versteht, was dargestellt ist. Verzichten Sie auf unnötigen Zierrat oder 3D-Effekte, die vom Inhalt ablenken. Jede visuelle Komponente sollte einen Zweck haben.

### Daten in Geschichten verwandeln

Zahlen brauchen Kontext. Erklären Sie in Worten, warum die gezeigten Daten relevant sind. Ein bewährtes Muster im Data Storytelling ist: Ausgangssituation (was war die Frage oder das Problem), Analyse (was wurde getan, was zeigt die Grafik) und Schlussfolgerung (welche Erkenntnis oder Empfehlung ergibt sich). So nehmen Sie Ihr Publikum mit auf die Reise durch die Daten.

Verwenden Sie eine verständliche Sprache, vermeiden Sie Jargon, und knüpfen Sie – wo möglich – an etwas Vertrautes an. Z.B.: "Dieser Anstieg entspricht etwa 5 weiteren Kunden pro Tag – das ist, als ob jede Woche eine Filiale in unserer Region hinzukäme." Solche Vergleiche machen abstrakte Zahlen greifbar.

# Deka SmartDigital

## Informations- & Datenkompetenz

### Visualisierung und Storytelling mit Daten

.Deka

#### Auf den Punkt kommen

Selektieren Sie die wichtigsten Ergebnisse, anstatt alles zu zeigen, was analysiert wurde. Ein knackiges Diagramm mit einer klaren Botschaft ist besser als fünf Charts, die das Publikum verwirren. Überlegen Sie: Was soll das Publikum mitnehmen? Die Visualisierung ist gelungen, wenn sie Ihre zentrale Aussage unterstützt und in Erinnerung bleibt.

#### Tool- und mediengerecht präsentieren

In einer Live-Präsentation können Sie Folien oder ein Dashboard zeigen. Achten Sie darauf, dass Folien nicht mit Text überfrachtet sind – Grafiken groß, Text nur unterstützend. In schriftlichen Unterlagen (wie diesem Handout) können Beschreibungen ausführlicher sein, aber auch hier helfen visuelle Elemente (Grafiken, Icons), um Punkte zu betonen.

#### Checkliste: effektive Datenvisualisierung

<b>Ziel &amp; Botschaft klären:</b>	Was soll vermittelt werden? (Kernaussage pro Visualisierung)
<b>Geeigneten Chart-Typ wählen:</b>	z. B. Balken, Linie, Punkt, je nachdem was verglichen oder gezeigt wird.
<b>Klar beschriften:</b>	Titel, Achsen, Einheiten, Legende – alles, was zum Verstehen nötig ist.
<b>Einfach halten:</b>	Keine überflüssigen Elemente (Gridlines nur dezente Hilfslinien, sparsame Farben). Hervorheben, was wichtig ist: z. B. mit Farbakzent oder Annotation den zentralen Wert/Trend markieren.
<b>Auf Korrektheit achten:</b>	Keine verzerrten Achsenmaßstäbe, bei Vergleichen gleiche Maßstäbe verwenden, Datenquellen angeben (falls nötig).
<b>Story nicht vergessen:</b>	Führen Sie den Leser durch die Grafik – im Vortrag durch Worte, im Bericht durch beschreibenden Text. Stelle Bezug zur Ausgangsfrage her, damit die Bedeutung klar wird.